

Telegraphische Nachrichten.

Kairo, 7. April. Ein Telegramm Hussein Pascha meldet, alle Straßen oberhalb Verbers seien von den Aufständigen besetzt und abgesperrt. Es sei unmöglich, Derschen nach Kharium durchzubringen, die Stämme zwischen Soudy und Kharium befänden sich in offenem Aufstande. Hussein Pascha befürchtet, daß auch Derschen bald von den Aufständigen umzingelt sein werden. Von General Gordon fehlt seit dem 23. März jede Nachricht. (Wiederholt aus dem Hauptblatte.)

Brüssel, 6. April. Sr. K. R. Hofeit der Kronprinz des deutschen Reiches hat heute abends 11 Uhr 10 Minuten die Reise nach Berlin fortgesetzt. Der König und der Graf v. Plöben haben demselben bis zum Bahnhof des Geleites, wo auch der deutsche Gesandte Graf Brandenburg mit dem Geschäftsrath der Reichsregierung anwesend war. Die hier wohnenden deutschen Staatsangehörigen hatten sich in großer Anzahl auf dem Bahnhofe eingefunden und begrüßten Sr. K. R. Hofeit dem Kronprinzen mit entzücktesten Zurufen.

Wien, 6. April. Heute hat unter sehr zahlreicher Theilnahme die Verdingung Kuranda's stattgefunden. Unter den Verdingenden befanden sich der Handelsminister Pino, von Friedenthal, Schmerling, Glaser, der Bürgermeister, die Gemeinderäthe, der Polizeipräsident, viele Abgeordnete, die Beamten der Nordbahn und Schriftsteller und Gelehrte in großer Zahl. An dem mit Kränzen bedeckten Sarg bildeten Beamte der Nordbahn und der Gemeindeverwaltung sowie der israelitischen Gemeinde Spalier. Der Sarg wurde unter Abklingen eines Trauerchorals nach dem Leichenwagen gebracht, und von einem großen Trauerverzuge gefolgt, nach dem Centralfriedhof überführt, in dem vom Jung pastriken Trauerverzügen die Gesalaternen, am Grabe hielten, die Prediger Zellmer und Gidemann sowie Dr. Herrsch Trauerreden.

Sofia, 6. April. Der frühere Finanzminister Nachowitsch ist zum diplomatischen Agenten Bulgariens in Bukarest ernannt worden und bezieht sich schon morgen nach Bukarest. Der für Konstantinopel ernannte diplomatische Agent Bulgariens, Salofschew, tritt noch im Laufe dieses Monats seinen Posten an.

Sofia, 6. April. Der Fürst hat heute vormittag zu Pferde eine Reise nach Ruschik angetreten, auf welcher er an mehreren Orten Halt machen wird und für welche eine 10tägige Dauer in Aussicht genommen ist.

Paris, 7. April. Bei der gestern in Moulins (Departement Allier) stattgefundenen Nachwahl zur Deputirtenkammer wurde General (Republikaner) mit 589 Stimmen zum Deputirten gewählt, der Kandidat der Monarchisten, Corne, erhielt 4604 Stimmen.

London, 6. April. Ein Telegramm des Reuterschen Bureau's aus Konstantinopel vom 5. d. meldet, die Fürstin habe den lombardischen Hofmarschall Marsius Pascha beauftragt, Lord Granville um Aufstufung über die Afrikanischen Engländer bezüglich Ägyptens zu ersuchen.

Rimo, 6. April. Das Journal 'Commercio' schreibt, von dem hiesigen diplomatischen Corps würden keine Beziehungen zum Präsidenten Iglesias unterhalten, weil das diplomatische Corps es ablehne, die Regierung desselben anzuerkennen.

Deutsches Reich.

Der mainzer Stadtvorordnete Kradz wurde, weil derselbe seine Kinder nicht impfen läßt, bereits zu verschiedenen Malen zu Geldstrafen (zuletzt zu 30 M.) verurtheilt. Da auch diese Strafe Herrn Kradz nicht berührte, seine Kinder impfen zu lassen, so fand derselbe am 3. d. abermals vor dem Schöffengericht, das sich veranlaßt sah, außer auf eine Geld-

Emmanuel Geibel.

Das ist ein rechtes Dichterleben, dessen Morgenröthe zusammenfällt mit dem Aufgange vaterländischer Dinge, sei dies Aufgange auch noch so meteorartig, dessen Abendröthe aber leuchtet von dem Wüchsein eines herangebrachten großen neuen Tages. Der glückliche Goethe hat das nicht erlebt; wer kennt den verlagene vielleicht profanisch leeren Sinn seines letzten 'Wehr nicht? Die Schauer der Kulturrevolution waren an dem olympischen Grotte vorübergegangen, der sich nicht auf das Wetter verstand, das solchen Etwas zu sein sollte, als aber Emmanuel am Sonntag, den 6. April, in seinem Wädel heimging, an dem Tage, welcher Rastall und Direr einst heimgangen hat, da ging er keim in jenem Glanze des Lebens, das er als Jüngling hatte aufzukommen sehen und das er herbeigewünscht hatte in dem prophetischen Glühen eines rechten deutschen Dichtersgeistes.

Wie hat ein äußerlich reiches, innerlich tiefes Leben an ihm glücklich gebildet! Schon das war ein Glück, daß er der Sohn eines Pfarrhauses war und noch dazu eines liebender Pfarrhauses! Der Vater, dem er am zweiten Jahrestage der Schlacht von Leipzig, am 18. Oct. 1815, als dritter Sohn in Lübeck geboren wurde, war reformirter Prediger; seine Mutter stammte aus einer in die Hansestädte eingewanderten französischen Familie. Das treffliche Katharinen-Gymnasium seiner Vaterstadt bildete in ihm den wackeren Gelehrten und tiefempfindenden Dichter zugleich heran, und es war natürlich, daß ein so vorbereiteter Jüngling Dichtern 1835 nach Bonn zog; was sollte ihm der 68jährige A. W. v. Schlegel, der sich so gern in dem kleinen Spiegel seines kleinen Dutes und in dem Ruhm vergangener Tage spiegelte? Er hörte ihn ja, aber nicht galt ihm Ernst! Moritz Werthe's tüchtiges Wesen und an ihm empfang das, was reich und glücklich in ihm war, Form und Kraft. So wandte er sich von der ihm auferlegten Heologie bald ab zur Philologie in weiterem Sinne, und als ihn ein glücklicher Zufall 1836 nach Berlin führte, da fand er in den Gelehrten wie Böckh, Bachmann, Ranke seine Männer, in den Poeten und Künstlern wie Ringler, Kopisch, Bettina personifizierte Ideale, in den Vermittlern zwischen beiden Gruppen, und ganz besonders in dem Landsmann Ernst Curtius, Lebensführer. Es war ein dichterisch und wissenschaftlich reiches Leben, das ihm schon damals Berlin bot. Eine Hauslehrerstelle bei dem russischen Gesandten in Altona, Kantakopi, erdienen ihm verpflanzend genug, um ihm beim Beginn des Frühlings des Jahres

1838 der Marz zu entziehen und über das schöne Süddeutschland, Tyrol und Venedig im Mai nach Griechenland zu entsenden. Hier mußte aus ihm ein großer Diplomat oder eine vollendete Künstlernatur werden. Aber der Sommer 1839 entschied für den Poeten: da kamen die Ideale tausend junger Männer, Adolf v. Schack, Oskar Müller, vor allen kein Ernst Curtius nach dem Haspischen Rande und zumal der letzte richte ihm auf einer Gylfahenreise im August dieses Jahres am nächsten.

Ein lehrreiches Zeichen der Durchgangsjahre, ein schönes Zeichen, welches er vollständig für die 'Klassischen Studien' wählte, er mit Curtius 1840 herausgab. Der Frühling desselben Jahres führte ihn nach dem engeren Vaterlande zurück; weniger der Erfolg seiner zu Michaelis dieses Jahres zuerst erschienenen 'Gedichte', als das Bildungsideal, welches seine hellenisch gestimmte Seele erfüllte, lockten ihn aus dem Kreise des gewöhnlichen Arbeitslebens hinweg; durch den eben erfolgten Tod seiner Mutter trieb ergriffen folgte er der Einladung des verhältnißlosen Freiherrn von der Walsburg nach dem Schlosse Giebiching in die geistreichsten Kreise. Hier setzte sich der freie Dichter mit den bewegten Zeitströmungen auseinander und es begann ein Jahrzehnt des inhaltvollsten Wanderlebens, dessen äußerste Punkte im wesentlichen der Rhein und Schlesien, Lübeck und Böhmen bezeichneten. Dazwischen fielen die Roberich-Tragödie von 1844 und das stölkische kleine Epos 'König Sigurd Braunsfuß' von 1846; aber tief erschütternd mußte ihn Wendelsins-Vertholob's Tod, für den er ein 'Voreil' gebildet hatte. Um so bedeutungsvoller war der Ruf des Königs Maximilian II. von Bayern, dem er zum Herbst 1852 nach München folgte. Als Wilt weiß, was er dort gebildet, vor allem was zwischen Herz und Sinn vermittelte hat. Er war ein Millionär geistiger deutscher Einigkeit, um so härter traf ihn darum der Sturz der bairischen Dynastie und als ein Gedicht den König Wilhelm von Preußen bei seinem Aufbruch in Lübeck 1868 gefeiert hatte, mußte er Charakter und Stimmung nicht anders zu setzen, als daß er allen Aemtern und Ehren in München entginge. Americh besuchte ihn das Diplom als Ehrenbürger seiner Vaterstadt; innerlich und äußerlich der wachsende Ruhm und besonders das gnädige Wohlwollen des Königs von Preußen. Herrlicher als seine bedeutende 'Brühmbühne' von 1857 und als seine 'Sophonische' von 1870 trotz aller ihrer Ehren langen daher 1871 die 'Heroldsbühne' heraus; man sieht, daß das Dichtertage groß genug war, Deutschland neue Herrlichkeit in sich aufzunehmen und zu vertheilen. Ein durch Körperleiden schwerer Lebensabend hielt ihn in der traurigen Vaterstadt fest. Sein Ruhm

befestigte sich von Jahr zu Jahr; seine 'Gedichte' sind nahe an der hundertsten Auflage. Was er als Dichter durchleben konnte, hat er mit dem Netz der Poesie lebend und schaffend zu verklären gesucht; er vermied es, in dem Schmutz der Wirklichkeit zu waten, denn der Dichter soll ein reinliches Herz und Gewand haben. Wenn er sich forschend mit der Welt befaßte, der Spanier oder der Arzt der neuen Franzosen befaßte, kam es zuletzt immer der besten Poesie zu gute, daß er wenigstens in der Poesie das Vorhanden ist, daß die pessimistisch verklärte Poesie der Gegenwart bald und etwas zur Bestimmung konnte, Geibel's ganze Dichtung ist dazu angethan, daß man sich an ihr erhebe und neue Kräfte und neue Gedanken sammle. In dem immer spärlicheren Dichtergeiste hat bis zuletzt ein großes stillliches und dichterisches Herz geschlagen.

Einleider-Sagen von der Sinai-Halbinsel. I. Mit der Doppelflerger 55 und 56 ist der zweite Band des großen Werkes: Palästina in Bild und Wort. Nebst des Sinai-Halbinsel und dem Randes Oasen. Nach dem Englischen herausgegeben von Georg Ebers und Hermann Guthe und somit das Ganze selbst zu Ende geführt. \* Weir als einmal haben wir Gelegenheit genommen, auf die hohe Bedeutung des Werkes hinzuweisen, das einen gewissermaßen internationalen Charakter trägt. Englische und deutsche, selbst französische Arbeit wirken in ihrer besonderen Art zusammen; wer aber insbesondere die deutsche Ausgabe als ein abgeleitetes Werk ansehen wollte, würde das glückliche Zusammenwirken auf dem Titel genannten Verfasser nicht unterschätzen. Selbständige und unmittelbare Aufzählung, philologische Thätigkeit in Ausbeutung der literarischen Quellen, gewissermaßen Darstellungen der gewonnenen Resultate müssen ein Werk durchweg ansetzen, welches durch die Verbindung von zwei solchen Gelehrten entstanden ist. So weit und Verbindungen geistig waren, haben wir den Eindruck empfunden, daß die deutsche Darstellung so vielfacher, von den drei großen Kulturvölkern auf dem heiligen Boden sicher ermittelte oder auch nur er-

instrumenten. Gleich die zweite Nummer des gewählten Programms: Variationen für Violone Solo, an dem zum erstenmal Gelegenheit, Herrn Kapellmeister Wagner als ausgezeichneten Geigenmeister kennen zu lernen. Derselbe ist ein Schüler von David. Auch alle übrigen Bienen, von denen wir nur Dub zu Arabia von Mendelssohn, Ungarische Tänze von Brahms, 'Schlammelied' von Heine, 'Mousette' von Rodemann für Streichquartett und Fantasie a. D. v. Lohengrin' von Wagner nennen wollen, fanden ein dankbares, höchst aufmerksames Auditorium und werden, insbesondere dem Verfasser. Diese bis zum Ende anhaltende ungetriebene Aufmerksamkeit der Konzertbesucher war das beste Zeugnis für die Direction des Herrn Wagner und das Spiel seiner Leute.

— Aus der Veranlassung des Vereins ehemaliger Artillerie vom Commando (Hofenhal) ist mitgeteilt, daß der Verein am 15. Mai eine Exkursion unternehmen wird. Das Ziel derselben ist Groß-Pölsig. Bis Eckersdorf wird die Bahn benutzt werden. Am 1. Juni findet wieder ein Sommerfest statt.

— Im Gärtner-Verein sprach am Sonnabend zunächst Herr Kunstgärtner Siemens über Ausmessung der Gärten. Herr Gärtnergärtner Huchfeld berichtete über mehrere wichtige Gegenstände, die in der deutschen Gärtnerzeitung besprochen worden waren. Dem Herrn Direktor wurde eine prächtige Gärtnerei vorgelegt und erstellten den 1. Preis.

— Der hiesigeicycle-Club feierte am Sonnabend in dem entsprechend dekorierten Saale von Freyberg's Garten sein Stiftungsfest, zu dem sich Vertreter auswärtiger Clubs aus Berlin, Magdeburg, Weipzig u. c. erschienen waren.

— Am Sonnabend gegen 6 Uhr abends traf der Leipziger Huberklub 'Sturmvogel' mit sechs zweierziger Big zum Besuche des hiesigen Huberklub 'Heliol' hier ein. Die Leipziger Gäste waren früh 5 1/2 Uhr von Leipzig auf der Eifer abgefahren. Die Fahrt war höchst angenehm und wurde durch die höchst reichhaltigen Posthäuse des Huberklub, 'Germania' beigegeben.

— Das Hausgenossenschaft Dorstehofstraße 6 ist durch Kauf in den Besitz des Herrn F. B. Braumann übergegangen. Der Kaufpreis beträgt ca. 40,000 M.

— Was benachbarte Rittergut Oppin nebst dazu gehöriger Zuckerfabrik, den von Bismarck'schen Erben geerbt, wird 1885 verkauft. Derzeitige Besitzer Herr v. Bismarck'sche Beside, Baron und Reichsritter Hr. Kunz, hier.

— Die hochachtbare Handelsfrau Schmidt aus Merzbürg, jetzt in Weisbach, wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen Betrugs und Landfriedens zu 4 Wochen Haft und Ueberweisung in die Landespolizeiabtheilung und wegen Diebstahls, Entwendung eines Schmuckstückes aus der Wohnung des Stellmachersmeisters D. in Großen, wofürder wir I. B. berichteten, zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt.

— Der in der Hölzberger Wäldchen dienende Friedrich Krause und Hütchen wurde am Freitag gegen Mittag erbeutet und hiesige heute gegen die Haft gelassen. Er führte wieder um unglücklicher Weise mit dem Gestalt auf Steine, wodurch er sich außer der durch den Schlag erlittenen noch erhebliche weitere Verletzungen zuzog und seine Ueberführung in die hiesige pol. Klinik erforderlich wurde.

— In der Nähe der benachbarten Berge zwischen Wernstedt und Hütchen wurde am Freitag gegen Mittag erbeutet und hiesige heute gegen die Haft gelassen. Er führte wieder um unglücklicher Weise mit dem Gestalt auf Steine, wodurch er sich außer der durch den Schlag erlittenen noch erhebliche weitere Verletzungen zuzog und seine Ueberführung in die hiesige pol. Klinik erforderlich wurde.

— Die Regimentskapelle der 36er Jägerbataillon gab am Sonnabend hier ihr zweites ebenfalls auf beachtliches Konzert, wiederum im Neuen Theater. Die Musiker hatten diesmal das Abend für Streichmusik bestimmt und es konnte man sich sehr bald überzeugen, daß die Mitglieder der Kapelle in der Vorgesung ebenso gewandt und sicher sind wie auf ihren Blas-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gvb:3:1-848334-18840408046/fragment/page=0001



Universitäts-Nachrichten.

\* Bonn. Das Comité des Studierenden der juristischen Fakultät, welches sich gebildet hatte, um das Jubiläum des verstorbenen Geheimrats Dr. Höberich zu feiern...

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Für das in Leipzig zu erscheinende Buch Wagner's Denkmale haben die bisher unter Freunden und Verehrern des großen Tonbildners stammenden privaten Sammlungen ein Ergebnis von annähernd 800 Mk. ergeben.

Provinzial-Nachrichten.

— In Kassel unter Original-Veröffentlichung an der Provinz z. B. unter neuer Angabe der Quelle gehalten.
+ Jahn, G. April. Kaiserlich k. u. k. Amtmann Deutemann...

Bermischtes.

— [Das Phänomen.] über welches wir in letzten Hauptblatt auf Grund der Mitteilung eines Fremden unserer Zeitung berichteten, ist auch in anderen Gegenden Deutschlands wohlgenannt worden.

— [Aus Gosen.] schreibt man uns: Das Programm der hiesigen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung...

Δ [In den nordwestdeutschen Reichsblättern] hat man seit einigen Jahren angefangen, das Reichsland...

— [In der schon im vorigen Hefen herabgelassenen Nummer] berichtet der „Sonn. Cour.“ noch, daß seitens des Regiments Nr. 78 der Antrag gerichtet ist...

Für die bedrängte Familie Schaefer hier sind unsere folgende Gaben zugegangen: Frau Prof. S. 1 Mk., D. 1 Mk., S. 1 Mk., Ungenannt 1 Mk., Frau Dr. R. 3 Mk., W. G. 1 Mk., M. 1 Mk.

Langjahr. Abonnent hier. Weshalb nennen Sie uns nicht Ihren Namen? Anonyme Zusendungen können wir bekanntlich nicht verwenden.

Handels-, Verkehrs- und Bienen-Nachrichten.

— Die Aktien der Glaugauer Gabelschiffahrt, welche am Freitag neuerdings eine Kurssteigerung von 5 Proz. erlitten hatten...

— Telegraphische Geschäftsrichten. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „America“...

\* Rügenbr., 5. April. Schiffsanwartsbericht von Segelschiff. Der Dampfer am Starke weitestest Veränderung auf und bewegt sich in fortwährend gleichförmiger Bahn.

\* Reg., 5. April, vorm. Probatsmarkt. Waisen loco (Schw.) pr. Frühjahr 9,40 Mk., 9,42 Mk., pr. Herbst 9,78 Mk., 9,80 Mk.

Weser-Süd mit, Nr. 3 pr. 100 Bkgr. pr. April 50,75, pr. Mai 51,00, pr. Juni 51,25, pr. Juli 51,50, pr. August 51,75, pr. September 52,00, pr. Oktober 52,25, pr. November 52,50, pr. Dezember 52,75.

\* Bremen, 5. April. (Petroleum-Bericht.) Raffinirtes Petroleum. Bis gegen Ende der Woche wird der Markt mehrfachen Schwankungen unterworfen...

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 'Kotai-Sager', 'Kotai-Bericht', 'Kotai-Ser', etc.

Telegraphische Ausdrücke. (Print-Verlag.)

Berlin, 7. April. 2 Uhr — Min. nachm.

Fonds-Notiz.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like '4% Preuss. Konf. Anl.', '4% Lomb. Anl.', etc.

Getreide-Börse.

Wesien: April-Mai 163,50, Mai-Juni 166,00, fest. Roggen: April-Mai 139,00, Mai-Juni 139,50, ziemlich fest.

Lumina-Nachrichten.

Nach Raasdahl's und Schmalz's, Holsteinische, täglich neuem. Konz. 1. Satz: 50 Pf., 2. Satz: 40 Pf., 3. Satz: 30 Pf., 4. Satz: 20 Pf.

Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 7. April. Der oberste Gerichtshof änderte das Urteil des Gerichtshofes in Xeres in dem Prozesse gegen die Mitglieder der „Schwarzen Hand“...

Man kann diesen Berg nicht besuchen, ohne über- und überall an jene weltfährlichen Männer erinnert zu werden, welche das Kreuz auf sich nahmen und, indem sie die Welt für sich warfen, durch Luze, Gebet und Kasteiung sich wie mit Wassergewalt Einlass in das Paradies zu erziehen hofften.

Steht man auf einer der Spizen des Berges und schaut der Küste des Meeres entlang gen Süden, so erblickt man den Sinai der Wüsten und an dem merkwürdigsten Lande dieses Weltalls nach dem vierfachen Vorhange unserer Zeitrechnung der Mittelwelt der ägyptischen Nubien-Regionen...

Schaut man nach Westen über die halb imaragranen, halb sphärischen umfunden Bergen des Meeres hinweg, so erblickt man die Berge der afrikanischen Küste, hinter denen, etwa 20 km landeinwärts und 80 km gegen Nordwesten hin, die berühmten Klöster des heiligen Antonius und Paulus liegen.

Man kann diesen Berg nicht besuchen, ohne über- und überall an jene weltfährlichen Männer erinnert zu werden, welche das Kreuz auf sich nahmen und, indem sie die Welt für sich warfen, durch Luze, Gebet und Kasteiung sich wie mit Wassergewalt Einlass in das Paradies zu erziehen hofften.

Lebensziele, welche er den Menschen gestiftet hat, gelebt haben oder nicht; immerhin bleibt die Thatfache stehen, daß von unzähligen, höchst verschiedenartigen Charakteren, und zwar unter ganz entgegengelegten Umständen, die Trennung von dem Kreise der Welt als das einzig tiefere Spielmittel gegen die Grausamkeit der Welt betrachtet worden ist.

Die bodenstößigen Bettelwörter kennt jedermann; mit dem Leben des Elias ist jeder Bismarck vertraut, und der Einfluss, welchen Eusebius und Theopantus, die Wüsten des Judentums, ausübten, gehört recht eigentlich hierher. Die Ueberzeugung, daß jene, welcher zur Befriedigung des eigenen Ich zu gelangen wünscht, sich von der Welt zurückziehen habe, ist allgemein menschlich; aber diese Ueberzeugung hatte in vorchristlicher Zeit nirgends tiefere Wurzel geschlagen als in Ägypten. Hier hatte sie sicher schon unter den Pharaonen manchen Mann in verpeterte Klauen geführt, welche sich an die Serapiestempel schloßen, und es ist in jüngster Zeit erwiesen worden, daß selbst die erste paragrabische Klosterregel (die des Pachomius) einem ägyptischen Vorbilde folgt.

**Bäckerei-Verkauf.**

Eine seit 27 Jahren in der ersten Hauptstraße gelegene kleine Bäckerei, in welcher hauptsächlich Weißbrotbäckeri betrieben wird, ist sofort zu verkaufen. Preis, welcher über 4-5000 Tfr. betragen, bitte unter **K. 59** postl. Erleben niederzulegen.

**Haus-Verkauf.**

Ein herrlich. Wohnhaus mit Garten in a. Gegend hier, ist für 10,000 Tfr. per lot. zu verk. mit 1500 Tfr. Ang. Nrh. bei **C. Günther**, Vermögenstr. 6.

Einzig am Dreie 4 Wohlh. u. 4 Gumpengänge. Sol. 1. u. 2. Etage, ausgedehnter Wohntrakt, ist für 84,000. 4 mit solb. Anzahlung zu verkaufen durch **C. Thierfeld**, Wegetleben.

**Ein Haus** in ein. Stadt von 18,000 Einwohn. mit Milch, Butter- und Käsehandel, ist preisw. bei 2500. 4 Anzahlung zu verkaufen mit Gehöft, welches sich durch Mietzinszahl bezahlt. Off. unter **M. a. 25458** bei **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

**Haus-Verkauf.**

Zwei herrschaftl. Wohnhäuser mit Garten und Veredelung zu verkaufen. Anz. erf. **Geistliche 42** bei **H. Rante**.

In einem Dorfe (Mansfelder See kreis) ist ein herrschaftlich eingerichtetes **Wohnhaus** mit vier Stuben, Kammer, nebst Zubehör,  $\frac{1}{2}$  Morg. groß. Garten, Weiden, Stall u. s. w. billig zu verkaufen. Off. unter **M. a. 25458** bei **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

**Herrschafth. Haus** mit schönem Garten, ganz nahe einer Kreisstadt von 15000 Einwohnern, ist veränderungsweises **preisw. verkauft** werden. Off. unter **M. a. 25458** bei **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

Ein **Stadtgut** in industrieller Stadt (Wahltenort), Reg.-Bez. Verdenburg, Nähe Jandert, 22 Hekt. Aumeboden, 100,000 M. p.  $\frac{1}{2}$  Morg. verkauft. Off. b. Kreisblatt. Unt. A. P. an die Exp. d. Kreisblatt. Witterfeld.

**Geistlich. Lokal** m. od. ohne Wohnng zu verm. Nrh. at. **Ulrichstr. 5** b. **L. Richter**.

**Werkstelle**

für 35 Tfr. zu vermieten u. sof. zu beziehen. Off. erf. **S. 21063** an **S. Gräfe**, dr. Mäckerstraße 7.

Engetretener Familienverhältniße wegen ist **per sofort oder spätere Schlußfrist** **II die I. Etage**, bestehend aus einem einzelnen Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, für den Preis von 180 Tfr. per Jahr zu vermieten. Auskunft geben **Gebr. Tennor** oder der **Wirt** des Hauses.

An 1 oder 2 ruhige Leute freundliche **Wohnung**, 3 Treppen hoch, 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, per sofort zu vermieten. **Geistlicher Meinel**, Dachriggasse.

**2 Wohnungen** zu 90 Tfr. u. 50 Tfr. sind zum 1. Juli zu bez. **Hofstadt 1**.

Eine **Wohnung** per 1. Juli d. J. zu verm. **Giebelstein**, Burgstr. 34.

Eine freundliche, gesunde **Wohnung** in Königsbierlei, 1 Etage, 1-2 St. un. möblirt, mit möglicht. separatem Eingang und Abwässerung, von einem einzelnen Herrn per 1. Mai gerucht. Offerten mit Preis unter **S. 1036** an der Exped. dieser Stg. niederzulegen.

Wohn. zu 400-500 M. per 1. Juli gerucht. Off. an **S. Gräfe**, dr. Mäckerstraße 7 unter **S. 5** erbeten.

**Herrschafth. Verlegete**, 3 St., 2 K. u. Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten **Klosterstraße 10b**, v.

**Herrschafth. 2 Etage**, 5 beih. Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. Zubeh. per 1. Okt. abzugeben zu verm. In bei. von 10-12 Uhr **St. Ulrichstr. 18**. Nrh. in der Buchhandlung belieh.

Zum 1. Juli, 2 St., 1-2 K., Küche u. Zubeh., Königs- od. Augustenbierlei od. Nähe zu mieten ger. Off. unter **R. 1035** in der Exp. d. Stg.

Ein **Wanderer** sucht eine Wohnung von 60-80 Tfr. in dem Ulrichsbierlei zum 1. Juli. Off. unter **O. 1032** an der Exped. d. Stg. erbeten.

Ein der **Leipzigerstraße** oder deren Nähe wird zum 1. Okt. eine **Wohnung** gerucht zum Preise von 6-8000 Mark. Offerten niederzulegen bei **Ernst Schie**, Leipzigerstr.

**Tröd. Keller** lot zu bez. Schülertstr. 12. Eine **Wohnenwitwe** m. 2 Töcht. rich. 1. Juli Wohnung von 2 St. u. Zubeh. Preis v. 70-80 Tfr. Offerten durch **Gebr. Gundlach**, Wegetstr. 32. erb.

Möblirte Wohnung **Brannenplatz 4**.

**Eine Wohnung**

best. aus 2 St., K. u. N. Vorz. u. 1. u. 2. u. ruhige Leute zu verm. **Geistliche 91**.

**Am Kirchthor 20**

herrschafth. Wohnng aus 3 St., 3 Kammern, Küche u. Zub. bestehend, nebst Gartenanlage p. sofort oder später zu verm. für das Sommerhalbjahr zu vermieten.

**Wohnungs-Gesuch**

8 beih. Zimmer, ev. auch **Kaufhaus** in guter Lage per 1. Oct. Erf. **u. V. o. 25403** bei **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

**Eine Wohnung**

bestehend aus zwei geräumigen, freundlichen Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör, sowie ein Veredelungsbau bei 4 bis 6 Werden; außerdem ein bequemes  $\frac{1}{2}$  Morgen großer freier Lagerplatz mit Schuppen, nach dem Umlerplan zu geben, bequeme Doreinfahrt, ist per 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen **Käferstraße 7**.

Arbl. Wohnung, 2 Stuben, Küche u. Zubeh. 45 Tfr. an einzelne Leute zum 1. Juli zu verm. In erf. **Sophienstraße 13a** in der Restauration.

Zwei einz. l. u. d. Wohnung, Anz. erf. **u. V. 1030** in d. Exp. d. Stg. niederzulegen.

**Herrsch. Verlegete**, 6 Zimmer, 5 Kammern u., zum 1. Oct. beziehb. **dr. Zeinert**, 22 in Seienengsch. Part.-Stube mit sep. Eing., Winterh., 1. Mai zu verm. 75 M. **Auguststr. 2a**.

Eine Wohnung an **Industrie-Platz** zu vermieten **Mittelstraße 6**.

Eine Wohnung, best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu verm. **Charlottenstr. 20**.

Zu vermieten 1. Juli die 3. Etage 120 Tfr. **Geistliche 102**.

Rühliche **Mietzinshaber** suchen zum 1. Juli, Mitte der Stadt eine Wohnung von 60-70 Tfr. Offerten bitte unter **T. 1037** in der Exp. d. Stg. niederzulegen.

Stube, Kammer, Küche bis 1. Mai verlegungsbaher zu vermieten **Mittelstraße 15**.

Eine kleine Wohnung wird von einzelnen Leuten bis 15. April gerucht. Off. erbeten **an S. Gräfe**, Martinsgasse 10, 1.

Eine **Barriere-Wohnung**, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, ist zu vermieten bei 1. Juli zu vermieten **W. Goldschmidt**, dr. Brauhaus 28, 1.

Eine Wohnung wird **finde**. **Leuten** für 60 Tfr. per 1. Juli zu beziehen **Blücherstraße 2**, **W. Dieke**.

II. Etage, 4 Stuben, K., K. u. Zub., mit ober. ohne Contor, Hof part., per 1. Okt. zu bez. **Verstich** von 12-3 Uhr. **W. Dieke**, Blücherstraße 2.

Die zur Zeit von Herrn Dr. med. **Kühner** benutzte **II. Etage** meines Hauses ist jetzt zu vermieten in **1. Okt. zu bez.** **Wei. Mittags 11-1 Uhr** **C. Wallenburger**, Jungensgarten 6.

Eine **Wohnung**, 3 Stuben, Küche u. Zubeh. 125 Tfr. **sofort od. 1. Juli** beziehb. zu vermieten. **Leipzigerstraße 71**.

Möbl. Stube nebst Cabinet für 1 o. 2 Herren zu verm. **Kämmertstraße 7, 1.**

Möbl. Stube, 2 Zimmer für 1 o. 2 Herren **Schülerstraße 13a, 11.**

Möbl. Zimmer zu v. **Witterstr. 9, 11.**

Möbl. Zimmer m. K. **Witterstr. 10, 1.**

Eine **freundl. möblirte Stube**, auf Wunsch Schlafkabine, port., repariert, Einanng, zu vermieten **Vorstraße 10, 1.**

Möbl. Zimmer **of. Ulrichstr. 27, 11.**

Möbl. Schlafst. **offen** **Heidestraße 21, 1.**

Möbl. Schlafst. **offen** **Auguststr. 13.**

**Anst. Schlafst. Trödel 9, 1.**

**Anst. Schlafst. of. Wollstr. 42, 1.**

**Ein Gesangsverein**, bestehend aus 20 Mitgliedern (junge Leute) sucht einen **Ersten** **Dir.** unter Angabe des **Sonntags-Nachmittags** unter **A. S. 25440** an **Rud. Mosse**, Brüderstr. 6.

Ein **Gesangsverein** sucht einen tüchtigen **Dirigenten** zu engagieren. Gefällige Offerten abzugeben unter **H. S. 2020** an **J. Barck & Co.**

Ein **tüchtiger Materialist** sofort gerucht. Offerten mit **Zeugnis** u. **Photographie** erf. unter **T. 21041** an **S. Gräfe**, Annenenergeb. Halle a/S.

**Jung. Kaufmann** sucht **Verrettung** für **Alles s. Dienst** mit **R. R. 430** **Geistliche 42** (H. Nante).

**Commis-Gesuch.** Ich suche per 1. Mai für mein **Colonialwaaren, Droguen- und Farbengeschäft** einen tüchtigen, ehrlichen **Jungen Mann**, welcher zu **Dien** ausgereist hat. **Während** **solange** monatlich **an** **S. Jander**, Halle a/S., u. **Klausstraße** zu richten.

**Daufoffener** sucht **G. Gruber**, **Kaufhausvorplatz 14a**.

Einem **tüchtigen Antreiber** sucht **Saber**, **Büderstraße 34, 1.**

**Mehrere Rohrriecher** werden **lof. gerucht** at **Zeinert, 29**.

**Gew. Bauhreiber** i. **Verhäftig-** **Vermer**, **Verdenburgstr. 31**.

Ein **Arbeiter**, welcher gut zu **baden** verhtigt, findet **hauert** **solange** monatlich **an** **S. Jander**, Halle a/S., u. **Klausstraße** zu richten.

Einem **jungen Barbiergeschäften** sucht **Gerth**, **Wegischestraße 29**.

Ein **ordentl. Mann** mit **guten** **Verst.** der sich seiner Arbeit **ist**, und mit **Werdern** umzugehen **weh**, sucht **Stellung** **Wühlweg 18**.

**Geht** **Verfenscheider** wird **gerucht**, **Carl Schöppe**, **Dachriggasse 10**.

Ein **unverheirateter Knische**, geb. **Koballerstr.**, findet **Stellung**. **Näheres** **Mogelburgerstraße 40a**, **Restauration**.

**Geissen** und einen **Verhling** sucht **Suo Blume**, **Kleidermacher**, **dr. Sandberg 12, p.**

**Subjekte** in d. **Händelstr.** u. **angenehm**.

Ein **Verhling** wird unter **günstigen** **Bedingungen** gerucht **Geistl. 41**, **Comdierei u. Bäcker** von **A. Niebiger**.

Ein **Verhling** sucht **S. Krüger**, **Bademstr.**, **Schülerhof 12**.

Ein **junger Mann**, **Tertianer**, welcher **Lust** hat, in einer **Droguenhandlung** zu lernen, **sucht** **Stellung**. **Näheres** **die Exped. d. Stg.**

Ein **Töhn** **ordentl. Etern**, welcher **Lust** hat, **Stuppen u. Borrichtungen** zu **erlernen** **sich** **medien** **S. Wolff**, **dr. Witterstr. 5**.

**Verhrlings-Gesuch**

Für mein **Colonial- u. Materialwaaren-Geschäft** in **detaill** **suche** **ich** **zu** **ihnen** **einen Verhling**. **S. W. Dudenhofel**, **Lauenstr. 1**.

**Ord. Kaufmännchen**

suchen **Nachmann & Koslowski**.

**Frau** zur **Aufwart.** auf einige **Stdn.** des **Tages** erf. **Liebenauerstr. 7**.

Ein **ordentl. junges Mädchen** für den **Nachmittag** der **Kinder** gerucht. **Alter Markt 28**, im **Laden**.

Ein **Mädchen** zum **Nachm.** für ein **Kind** erf. **Charlottenstr. 11, 1.**

**Röshin**, **Mädchen** f. **Küche** und **Saus**, **Mädchen** für alle **Arbeit** **finden** **sofort** u. **1. Mai** a. **Stelle** **Frau Wendler**, **Trödel 9**.

**Stene Stellen**, **1903**, v. **18** **Sabr** **gr. Erlernung** d. **Landwirtschaft**, ohne **Verlohd.** **Röshin**, **Saus**, **Rüchen** und **Riehmädchen**, **Substirten**, **Knechte** und **jung. Kellner**. **Fr. Deperade**, **gr. Schlamn 10, 1.**

Eine **Aufwarterin** für den **ganzen** **Tag** gerucht **11. Klausstraße 14**.

**Kranke** **Heilshölder** wird ein **sauberes** **kenntliches** **Mädchen** für **soziale** **gerucht**. **Mit** **Buch** zu **medien** **Herrentstr. 16** **II**.

**Rochmann** **und** **Keller** **Verhling** **sof. gerucht**, **noch** **erbetene** **Mädchen** **mit** **guten** **Zeugnissen** **suchen** **Stelle** **gerucht**. **Frau Scholle**, **Leipzigerstr. 11**.

Eine **gebildete ältere Dame**, mit **der** **Führung** **des** **Nachmittags**, **we** **der** **Erziehung** **der** **Kinder** **vollständig** **vertraut**, **sucht** **Stellung** **als** **Repetitorin**. **Off. Abreisen** **finden** **unter** **N. 903** **an** **S. Gräfe**, **dr. Witterstr. 7**, **erbeten**.

**Geübte Fuhrarbeiterinnen**

**sofort gerucht**. **Herrn. Hirschke**.

Ein **Mädchen** aus **guter** **Familie** **von** **Sande** **sucht** **Stelle** **als** **Kind-** **o** **Hauss** **mädchen** **den** **15. April** **oder** **1. Mai** **gerucht**. **Fr. Völlmer**, **Wahlbausegasse 7, 11.**

**2 Mädchen**, **u** **d** **Schneid** **er** **wollen**, **werb** **untentl.** **ang.** **Kaulenberg 3, 2 E.**

**Dienstmädchen** **gerucht** **Sägersgasse 1**.

**Junge Mädchen**, **die** **Lust** **haben**, **seine** **Küche** **zu** **lernen**, **f** **ich** **weh**, **Weg** **60** **Tfr.**, **bei** **S. Witterstr.**, **Kuttepstraße 5**.

**Ein Mädchen von 14-15 Jahren** **als** **Milchm.** **f. d. gan. Tag** **gerucht**. **Krausenstraße 3**, **3 Tr. 1.**

Ein **ausl. Mädchen** **u** **d** **Lust** **sofort** **oder** **per** **1. Mai** **letzten** **Dienst**. **Zu** **erf.** **gr. Klausstraße 10**, **Wohlfeld**.

**Erh. Mädchen** für **Küche** **und** **Saus** **finden** **Stelle** **Geistliche 50, 11.**

**Eingelne** **Frau** zur **Blage** **eines** **älteren** **Herrn** auf **längere** **Zeit** **sofort** **gerucht**. **Witterstr. 17**.

Ein **ordentl. Mädchen** **mit** **g.** **Seugn.** **per** **1. Mai** **gerucht** **Steg 13**.

**Nächt** **Haus** **u** **Stubenmädchen** **finden** **Stelle** **u** **d** **Witterstr.** **dr. Frau May**, **Brannenplatz 4**.

Ein **sauberes Dienstmädchen** **sofort** **gerucht** **Friedrichstraße 4, 11.**

Ein **oder** **zwei** **junge** **Mädchen**, **am** **liebsten** **Außerbinnen**, **event.** **als** **Schülerinnen** **heftiger** **Schulen**, **finden** **freundl.** **gerunde** **Wohnung** **nebst** **Benutzung** **eines** **großen** **Gartens**, **am** **Stüh** **mit** **voller** **Benutz.** **und** **Anzahlung** **zu** **einer** **gebildeten** **Familie**. **Zu** **Besorgung** **an** **engl.** **u** **franz.** **Conversations**, **Flimm** **Benutzung**. **Zu** **erfragen** **in** **der** **Expedition** **dieser** **Zeitung**.

**Heiraths-Gesuch**

**Der** **Verhiger** **eines** **rentablen** **Gasthofs** **nebst** **großen** **Garten** **u** **16** **Mrg. Acker**, **Gebäude** **massiv** **neu**, **wünscht** **sich** **zu** **verheiraten**. **Nicht** **zu** **junge** **Damen** **oder** **hinderliche** **Verhältnisse**, **welche** **einer** **solchen** **Wirtschaftlich** **vortheil** **fürnen**, **mit** **etwas** **disponiblen** **Vermögen**, **wollen** **ihre** **werthen** **Adr.** **unter** **L. D. 243** **bei** **Haasensteln & Vogler** **in** **Halle a/S.** **valdität** **niederlegen**.

**Nothgedrungene Bitte**

Eine **brave** **Wittve**, die **fürsich** **und** **ihren** **höchst** **tragende** **Witwe** **plötzlich** **ihnen** **am** **Besten** **und** **Verlorenen** **verlor** **und** **nun** **mit** **ihren** **5** **betrieblen** **Waisen**, **berem** **sof.** **sich** **in** **Nähe** **noch** **vernehmen** **wird**, **in** **äußerster** **Noth** **sich** **beifindet**, **da** **sie** **oft** **nicht** **das** **liebste** **Brot** **im** **Hause** **hat**, **bedort**, **nachdem** **die** **Hilfe** **der** **Näheren** **erschöpft** **ist**, **einer** **ganz** **unverhältniß** **mäßigen** **Unterstützung**, **wenn** **sie** **nicht** **sof.** **mit** **ihren** **Waisen** **zu** **Grunde** **gehen** **läßt**. **Nur** **hat** **sie** **einen** **kleinen** **Waisen** **doch** **ist** **dies** **nicht** **nur** **mit** **Hypothek** **so** **überlastet**, **daß** **es** **nicht** **wird** **halten** **können**, **sondern** **es** **drückt** **ich** **auch** **außerdem** **eine** **so** **schwere** **Schuldentlastung**, **zum** **Teil** **ich** **unvermeidlich** **ausgeht**, **zum** **Teil** **ich** **wegen** **eines** **theils** **berethen** **mit** **Zahlungs** **fehler** **gedrängt** **und** **wegen** **eines** **anderen** **so** **hart** **bedrückt** **wurde**, **daß** **es** **fast** **nur** **zur** **Verweigerung** **getrieben** **worden** **und** **in** **ihrem** **Erbiten** **sich** **fast** **dem** **Gebahren** **un** **gekommen** **ist**, **daß** **damit** **ihnen** **ihren** **letzten** **Tag** **zu** **geben**. **Wer** **will** **nicht** **helfen**, **eine** **ganz** **ganz** **Familie** **vor** **dem** **Unter gange** **zu** **behalten**? **Geben** **der** **Liebe** **wolle** **man** **gütlich** **unter** **Offire** **u** **u** **1021** **an** **der** **Exp. d. Stg.** **niederlegen**.

**Feinstes Räuchermittel**

**Bei** **feinstem**, **lichtig** **angenehm** **den** **Aroma** **gleichzeitig** **in** **hohem** **Maße**

Ich bin bis zum 25. April verreist.  
**Prof. Seeligmüller.**

**Spar-Viehversicherungs-Verein in Quedlinburg.**

Zu Versicherungen-Abschlüssen für Pferde und Rindvieh bei fester und billiger Jahres-Rente, ohne jede Nachzahlung-Verbindlichkeit, so wie zur Mittheilung jeder gewünschten Auskunft empfiehlt sich  
 Mendant **A. Krappe, Wettin a. S.**

**Rawald's Weinhandlung und Weinstuben**  
 Nr. 6. Leipziger-Str. Halle a/S. Durch die Thorfahrt.

Fahrräder und Reitsporenbefläge in Neussilber, Stahl und vernickelt, Sporen, Steigbügel, Candaren, Trennen, Strohstühle, Hundehalsbänder und Maulkörbe, Köpfe, Reichter, Kaffeetretter, Kellen und Kuchentermometer u. dgl. m.  
 Messing-Patenüberhänge, Spinn- und Eisstranzhähne, Bierventile, Korkmaschinen, Platten in Messing und Stahl, Mörser, Gewichte, Ackergeräthbefläge, Pferdebefläge, Gürtelschlösser, Fleischhaken, Trommelabler u. d. m. empfiehlt  
**Ferd. Haassengier, gr. Klausstr. 26.**

Neue und alte Gegenstände werden vernickelt, versilbert und bronziert. Jeder Auftrag, sowie Reparatur wird gewissenhaft ausgeführt.

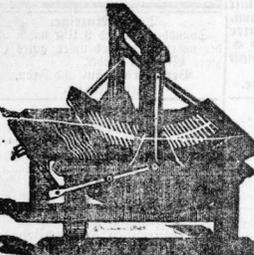
**Großer Gelegenheitskauf von Spitzen**  
 in schwarz, weiß und farbig zu außerordentlich billigen Preisen.  
**Forelle, nahe am Markt. Herm. Hitzobke, gr. Schlamm 10b.**

**Wilhelm Vogel**  
 Sattlermeister  
 Halle a. S.  
 Moritzwinger Nr. 5,  
 empfiehlt sich u. allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Anfertigung und Lager von **Arbeits-, feinen Kutsch-Geschirren und Polster-Möbeln.**

Reparatur-Werkstatt für **Treib-riemen,** sowie **Lager sämmtl. Reiseeffekten, Reit- u. Fahr-pelzsch.**

**Wasch-, Bring- maschinen und Wäschrollen**  
 größeres Lager im früheren Thür. Gürtlergeschuppen.  
 Heute Dienstag ist die Maschine im Betrieb und kann man hier am Blake die großen Vortheile bei der Wäsche kennen lernen, erlaube die Geschäftsleute, welche sich solche anlegen wollen, herzukommen.  
**Hermann Graeb.**



**Wübel = Transport = Gelegenheit nach dem Rheinlande**  
 bietet sich geeigneten Geschäftsleuten in Benutzung eines leer nach dort gehenden Patentwagens bei  
**A. W. Haase.**

**Gebrannte Caffee's**  
 offeriren in unveränderten vorzüglichen Qualitäten stets frisch wie nachstehend:  
 Holländ. Mischung # 1. a Bund 1.00,  
 do. # 2. a 1.40.  
**hochfein Mysore Perl a Pfd. Mk. 1.80.**  
 außerdem die so beliebtesten Caffee's a Pfd. 1.20, 1.00  
 Auf den Caffee a Pfd. 1.20 mache seiner vorzüglichen Qualität halber ganz besonders aufmerksam.  
**Th. Stade, Königsstraße 16.**

**Verkauf Geraer Cachemires**  
 schwarz und farbig,  
 gute Qualitäten, zu außerordentlich billigen Preisen  
**A. Friedländer, Königsstr. 5, Kohl's Restaurant, 1.**

**Feinstes Weizenmehl**  
 in jedem Quantum billigst  
**Brüderstrasse 14,**  
 vis-à-vis dem Allg. Spar- und Vorschuß-Verein.  
 Bestes Schmalz a Pfd. 50 Pf.  
 Extrafine Margarinbutter " 65  
 Hochfeine Tafelbutter " 1 Mark.  
 Garantirt reine Schmelzbutter " 1  
**Alexander Beerholdt,**  
 Brüderstraße 14.

Staatemedaille. **Pianos eigener Fabrik, Flügel von Steinway, Duysen etc.** empfehlen  
**C. R. Ritter,**  
 Halle a/S., Leipzigerstrasse 71. Merseburg.



Man vergleiche  
 Ertragsmittel der letzten Jahre und Berliner Course nachfolgender Banken:  
 Danksd. Bk. 100% 87% 84% 157  
 Deutsche Bank 100% 100% 9 160  
 Discont. Comd. 11 1/2% 10 1/2% 210  
 Leipziger Credit 90% 90% 10 178  
 Nord. Bank 100% 8 1/2% 8 1/2% 158  
 Dr. Gumboldt 80% 7 1/2% 7 1/2% 124  
 Württ. Ver. Bk. 90% 7 1/2% 7 1/2% 124  
 Veroinbk. Berl. 12 1/2% 10 1/2% 112  
 Es beharf keiner besonderen Ausführung, da Zahlen für sich selbst sprechen, um darzutun, daß das letztgenannte Effect, die Action der Vereinsbank in Berlin, im Vergleich zu anderen und im Verhältnis zu ihrer Rentabilität gegenwärtig noch viel zu billig notiren. Anomalien in der Courseentwicklung gleichen hier aber stets mit der Zeit, und zwar daher mit Sicherheit zu erwarten, daß eine größere Coursesteigerung der Vereinsbank-Action unausbleiblich ist. Daß die Vereinsbank bei diesen gut prosperirenden Unternehmungen interessirt ist und auch im laufenden Jahre an ihren Effectenbeständen erheblich verdient hat, ist allgemein bekannt, ebenso daß deren Bank-commissionen sich in hängigen Summe belaufen. Der Hefereisfonds hat bereits im Vorjahre die hantirungemäße Maximalhöhe von 10% erreicht, so daß in der Folge stets der ganze Verdienst angeluuliert zur Vertheilung gelangt. Im Hinblick auf diesen Umstand hat bereits im Vorjahre die hantirungemäße Maximalhöhe von 10% erreicht, so daß in der Folge stets der ganze Verdienst angeluuliert zur Vertheilung gelangt. Im Hinblick auf diesen Umstand hat bereits im Vorjahre die hantirungemäße Maximalhöhe von 10% erreicht, so daß in der Folge stets der ganze Verdienst angeluuliert zur Vertheilung gelangt.

**Wasch- u. Neuplätterei**  
 in u. außer dem Hause empfehlen sich den geübten Herrschaften und bitten um geneigten Zuspruch.  
**Geschwister Kötz,**  
 Giebeldentein, gr. Breitestraße 3.

**William Stieme,**  
 Brüderstr. 4 (Galloria),  
 empfiehlt:  
 ff. Afrisch, u. Sib-Caviar,  
 frisches Waldmeiser,  
 Somo,  
 wa. ger. Alal,  
 frische Getreidekörner,  
 frische Nocken.

**Großer Schlamm 10b, (Forelle)**  
 Billige Seifenwaare.  
 Weiße Qualität.  
 Eignes Fabrikat.  
 Weiße Wascherseife a Pfd. 38 &  
 Weiße Draniensburger " 34  
 Dazernseife " 30  
 Weiße Derschaalseife " 32  
 Braunel. Taloseife " 25  
 Gelbete. Taloseife " 20  
 Grüne Seife " 20  
 Erythraflurten Soda " 8  
 Meisfärse " 8  
 Weizenstärke " 25  
 Nichte, Parfimerien, medicinische Seifen, Parfümerien, etc.  
 Wiedervertäufer bei Abnahme von 50 Pfd. Den Cr. 3 & 4 billiger.  
 Talo und Fett zum Umtausch.  
**E. Kayser, Seifenfabrik,**  
 Großer Schlamm 10b, (Forelle),  
 Meine Niederlage des  
**Dehauer Wald-schlößchen-Bieres**  
 bringe in empfehlende Erinnerung.  
**F. W. Dudenbostel,**  
 Lorenzstr. 1.  
**Ofen-Ruß,**  
 mehr. Säde, zu verl. Dreißtr. 26, 1 Tr.

**Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.**  
 Donnerstag den 10. April Abends 8 Uhr Versammlung in **Kohl's Restaurant, Königsstraße 5.**  
 Tagesordnung: Gedächtnis-Mittheilungen des Verstorbenen Herrn **Jellinghaus**; Die volkswirtschaftlichen Lehren und deren Bedeutung für die Gegenwart.  
 Der Vorstand.

**Forelle**  
 empfiehlt feine **Riebeck'sche Biere**, vorzögl. Mittagstisch, sowie reichhaltige Speisekarte in 1/2 u. 1/4 Portionen.  
**Franz Billard.** Groesse angenehme Localitäten.

**Autographien**  
 in Schrift u. Zeichnung werden schnell u. billig angefertigt.  
**Ew. Schollenbeck,**  
 Lithograph. Anstalt u. Druckerei.

**Gegen schädliche Thiere jeder Art**  
 in Haus und Feld wird sichere Hilfe gewährt, auch können Pesten und nur wirksame Mittel angeliefert werden.  
**D. Feller,**  
 Chemiker, Halle a/S., Bärgasse 4.

**Feinstes Prov.-Del**  
 empfiehlt  
**C. M. Brandt,**  
 Bernburgerstraße 30.

**Frischen Schellfisch u. Seezorch in Eis**  
 empfing  
**L. Meyer,**  
 Franke 2.

Den geübten Hausfrauen empfiehlt eine von **Waldseifen** sowie deutsche, französische u. englische Parfimerien in elegantester Ausstattung zu billigen Preisen.  
**En detail.**  
**Carl Braumann,**  
 Wagenfett, Del- u. Seifen-Geschäft, gr. Ulrichstraße 21.  
 Holt neuer Kinderwagen zu verkaufen  
**S. Börner, Rathhausgasse 7.**

**Drechselmaschine.**  
 Eine Doppel-Drechselmaschine mit Patent-Cylinder und in Schraubenschlüssel für 2 Wochen preiswerth zu verkaufen. Näher unter **L. E. 254** durch **Haasenstein & Vogler, Halle a. S., u. Restaurant Gaudich, Ammendorf.**

**Hochfeinen Perl-Kaffee**  
 a Pfd. 1.00 & empfiehlt  
**Julius Herbst.**  
 Tischlerwerkzeug zu verl. an der Halle 12.  
**60 Stücken (mittl. Größen) zu verl. gr. Ulrichstraße 54.**  
 Ein gebrauchtes noch gut erhaltenes Sopha zu verkaufen Breitestraße 10.  
 Sopha, Stühle, Vertik. v. Marienstr. 8, III.

**Sanftartoffeln,**  
 Richter, Inspektor und Oberstein, a Cr. 4 Mk. sind zu verkaufen bei **Klooss, Ammendorf bei Schafstädt.**  
 Frische blane Saat- u. Speiseartoffeln, sowie keine Neuflücker, ohne Gleden, fleimgemachtes Brennholz verkauft billig gr. Ritterstraße 2 u. 3.  
 Sehr schöner Saenerföhl, gute Speiseartoffeln, 5 Str. 21 & empf. **S. Lehmann, alter Markt 28.**  
 Pferdewerkzeug zu verl. Georgstraße 9.  
 Eine gutmüth. Siege verl. Unterberg 5.  
 Nettes Schwein verl. gr. Wallstr. 13.  
 Ein guter, wachsender Fohlbund mittlerer Größe zu verkaufen **Troststraße 1.**

**25 Mark Erlöshung** können wir dem zu, der uns den Fohlen erfolgreich zur Anzeige bringt, welcher den Hund u. niederträchtig behandelt hatte.  
**Der Halle'sche Thierärzt-Verein.**  
**J. B. Dr. Thambay.**

**Gerichtlicher Verkauf.**  
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Rudolph Hahn** hier soll die zur Konkursmasse gehörige **Erdeneinrichtung**  
**Mittwoch den 9. April cr. Vorm. 11 Uhr** in dem **Gedächtnis-Mittheilungen** des **Gemeinschaftsberaters** **gr. Ulrichstraße 52** meistbietend verkauft werden.  
 Halle a/S., den 7. April 1884.  
**J. Ed. Puschel,**  
 Konkurs-Verwalter.

**Zur Geschäftsrente.**  
 Ein routinirter Buchhalter, in einer hiesigen größeren Fabrik angestellt, wünscht in den Abendstunden das **Ordnung, Einrichten, die Führung** oder **Rechnung** von **Größere Buchführung**, **Rechnung von Bilanz** u. c. gegen mäßige Vergütung zu übernehmen. Strenge Diskretion selbstverständlich. **Gr. Off. sub H. 1026** an die Exp. d. Blg. erb.

**Ein Piano,**  
 kreuzsaitig, neu mit gutem Stimmrahmen, sehr schön und sehr billig verkauft  
**Königsstraße 11b, II.**  
 Für einen Anfan, 2 1/2 Jahre alt, wird gegen Zahlung von **zweihundert** Mark ein Unterkommen gesucht. **M. sub H. 1022** an **J. Barck & Co. erb.**

**Außerordentl. vereinigte Sitzung des Kolonialvereins**  
 und des **Vereins für Erdkunde**  
 (mit Theilnahme der Damen)  
**am Mittwoch den 9. d. M.**  
 Vortrag des Herrn **August Einwald** (als Gast) über seine Reise von **Kaschmir nach Gros-Madagascar**, durch die **Kalabar-Wüste nach Grimaland-See, Salomonland und Saffranien** unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen in **Südafrika**.  
**Kirchhoff.**  
 Deutsche Reichsrechtskunde.  
 Verband Halle a/S.  
**Mittwoch den 9. April cr. findet Abends 8 1/2 Uhr im "Goldenen Stroh" eine Fachlehrer-Versammlung statt.**  
 Tagesordnung: **Kollektiven.**  
 Der Verbandsvorstand.

**Außerordentl. vereinigte Sitzung des Kolonialvereins**  
 und des **Vereins für Erdkunde**  
 (mit Theilnahme der Damen)  
**am Mittwoch den 9. d. M.**  
 Vortrag des Herrn **August Einwald** (als Gast) über seine Reise von **Kaschmir nach Gros-Madagascar**, durch die **Kalabar-Wüste nach Grimaland-See, Salomonland und Saffranien** unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen in **Südafrika**.  
**Kirchhoff.**  
 Deutsche Reichsrechtskunde.  
 Verband Halle a/S.  
**Mittwoch den 9. April cr. findet Abends 8 1/2 Uhr im "Goldenen Stroh" eine Fachlehrer-Versammlung statt.**  
 Tagesordnung: **Kollektiven.**  
 Der Verbandsvorstand.

**Außerordentl. vereinigte Sitzung des Kolonialvereins**  
 und des **Vereins für Erdkunde**  
 (mit Theilnahme der Damen)  
**am Mittwoch den 9. d. M.**  
 Vortrag des Herrn **August Einwald** (als Gast) über seine Reise von **Kaschmir nach Gros-Madagascar**, durch die **Kalabar-Wüste nach Grimaland-See, Salomonland und Saffranien** unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen in **Südafrika**.  
**Kirchhoff.**  
 Deutsche Reichsrechtskunde.  
 Verband Halle a/S.  
**Mittwoch den 9. April cr. findet Abends 8 1/2 Uhr im "Goldenen Stroh" eine Fachlehrer-Versammlung statt.**  
 Tagesordnung: **Kollektiven.**  
 Der Verbandsvorstand.

**Außerordentl. vereinigte Sitzung des Kolonialvereins**  
 und des **Vereins für Erdkunde**  
 (mit Theilnahme der Damen)  
**am Mittwoch den 9. d. M.**  
 Vortrag des Herrn **August Einwald** (als Gast) über seine Reise von **Kaschmir nach Gros-Madagascar**, durch die **Kalabar-Wüste nach Grimaland-See, Salomonland und Saffranien** unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen in **Südafrika**.  
**Kirchhoff.**  
 Deutsche Reichsrechtskunde.  
 Verband Halle a/S.  
**Mittwoch den 9. April cr. findet Abends 8 1/2 Uhr im "Goldenen Stroh" eine Fachlehrer-Versammlung statt.**  
 Tagesordnung: **Kollektiven.**  
 Der Verbandsvorstand.

**Außerordentl. vereinigte Sitzung des Kolonialvereins**  
 und des **Vereins für Erdkunde**  
 (mit Theilnahme der Damen)  
**am Mittwoch den 9. d. M.**  
 Vortrag des Herrn **August Einwald** (als Gast) über seine Reise von **Kaschmir nach Gros-Madagascar**, durch die **Kalabar-Wüste nach Grimaland-See, Salomonland und Saffranien** unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen in **Südafrika**.  
**Kirchhoff.**  
 Deutsche Reichsrechtskunde.  
 Verband Halle a/S.  
**Mittwoch den 9. April cr. findet Abends 8 1/2 Uhr im "Goldenen Stroh" eine Fachlehrer-Versammlung statt.**  
 Tagesordnung: **Kollektiven.**  
 Der Verbandsvorstand.

**Außerordentl. vereinigte Sitzung des Kolonialvereins**  
 und des **Vereins für Erdkunde**  
 (mit Theilnahme der Damen)  
**am Mittwoch den 9. d. M.**  
 Vortrag des Herrn **August Einwald** (als Gast) über seine Reise von **Kaschmir nach Gros-Madagascar**, durch die **Kalabar-Wüste nach Grimaland-See, Salomonland und Saffranien** unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen in **Südafrika**.  
**Kirchhoff.**  
 Deutsche Reichsrechtskunde.  
 Verband Halle a/S.  
**Mittwoch den 9. April cr. findet Abends 8 1/2 Uhr im "Goldenen Stroh" eine Fachlehrer-Versammlung statt.**  
 Tagesordnung: **Kollektiven.**  
 Der Verbandsvorstand.

**Außerordentl. vereinigte Sitzung des Kolonialvereins**  
 und des **Vereins für Erdkunde**  
 (mit Theilnahme der Damen)  
**am Mittwoch den 9. d. M.**  
 Vortrag des Herrn **August Einwald** (als Gast) über seine Reise von **Kaschmir nach Gros-Madagascar**, durch die **Kalabar-Wüste nach Grimaland-See, Salomonland und Saffranien** unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen in **Südafrika**.  
**Kirchhoff.**  
 Deutsche Reichsrechtskunde.  
 Verband Halle a/S.  
**Mittwoch den 9. April cr. findet Abends 8 1/2 Uhr im "Goldenen Stroh" eine Fachlehrer-Versammlung statt.**  
 Tagesordnung: **Kollektiven.**  
 Der Verbandsvorstand.

**Außerordentl. vereinigte Sitzung des Kolonialvereins**  
 und des **Vereins für Erdkunde**  
 (mit Theilnahme der Damen)  
**am Mittwoch den 9. d. M.**  
 Vortrag des Herrn **August Einwald** (als Gast) über seine Reise von **Kaschmir nach Gros-Madagascar**, durch die **Kalabar-Wüste nach Grimaland-See, Salomonland und Saffranien** unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen in **Südafrika**.  
**Kirchhoff.**  
 Deutsche Reichsrechtskunde.  
 Verband Halle a/S.  
**Mittwoch den 9. April cr. findet Abends 8 1/2 Uhr im "Goldenen Stroh" eine Fachlehrer-Versammlung statt.**  
 Tagesordnung: **Kollektiven.**  
 Der Verbandsvorstand.

**Außerordentl. vereinigte Sitzung des Kolonialvereins**  
 und des **Vereins für Erdkunde**  
 (mit Theilnahme der Damen)  
**am Mittwoch den 9. d. M.**  
 Vortrag des Herrn **August Einwald** (als Gast) über seine Reise von **Kaschmir nach Gros-Madagascar**, durch die **Kalabar-Wüste nach Grimaland-See, Salomonland und Saffranien** unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen in **Südafrika**.  
**Kirchhoff.**  
 Deutsche Reichsrechtskunde.  
 Verband Halle a/S.  
**Mittwoch den 9. April cr. findet Abends 8 1/2 Uhr im "Goldenen Stroh" eine Fachlehrer-Versammlung statt.**  
 Tagesordnung: **Kollektiven.**  
 Der Verbandsvorstand.

**Außerordentl. vereinigte Sitzung des Kolonialvereins**  
 und des **Vereins für Erdkunde**  
 (mit Theilnahme der Damen)  
**am Mittwoch den 9. d. M.**  
 Vortrag des Herrn **August Einwald** (als Gast) über seine Reise von **Kaschmir nach Gros-Madagascar**, durch die **Kalabar-Wüste nach Grimaland-See, Salomonland und Saffranien** unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen in **Südafrika**.  
**Kirchhoff.**  
 Deutsche Reichsrechtskunde.  
 Verband Halle a/S.  
**Mittwoch den 9. April cr. findet Abends 8 1/2 Uhr im "Goldenen Stroh" eine Fachlehrer-Versammlung statt.**  
 Tagesordnung: **Kollektiven.**  
 Der Verbandsvorstand.

